



Symposium

Der Demenzkranke als Mitmensch

Herausforderungen
an Pflege und Medizin

18. November 2016 | Wien

IMABE

in Kooperation mit:
   **SVA**
ASSOCIATION OF GERIATRICIANS
ASSOCIATION OF GERIATRIC NURSES
ASSOCIATION OF GERIATRIC PHYSICIANS
GESUND IST GESÜNDER

Thema

In Österreich gibt es laut Demenzreport 2011 rund 130.000 demenzkranke Menschen. Der Umgang mit Patienten mit Demenz stellt eine hohe menschliche und ethische Herausforderung dar – für Angehörige, Pflegende und Ärzte.

Demenziell erkrankte Menschen leiden unter einer erhöhten kognitiven, emotionalen und körperlichen Verletzlichkeit. Wie lässt sich in der Pflege ihre Persönlichkeit erhalten und fördern? Welche Formen der Beziehung und Kommunikation sind möglich in einer krankheitsbedingt zunehmend „wortlosen“ Sprache? Angehörige müssen in veränderte Rollen hineinwachsen: Wie können sie Entlastung finden?

Demenz erfordert die kritische Reflexion eines zunehmend an kognitiver Leistung, Autonomie und Effizienz orientierten Menschenbildes. Demenzkranke haben keinen Platz in einem Medizinbetrieb, der immer mehr unter den Druck von Ökonomisierung und Medikalisierung gerät. Wie können Krankenhäuser Orte der Fürsorge bleiben?

Der Demenzkranke als Mitmensch fordert ein Umdenken in Medizin und Pflege: weg von einer rein sachorientierten, hin zu einer personenzentrierten Betreuung – einer Ethik der Zuwendung und Beziehung. Denn: Menschenwürde kennt keine Demenz.

Referenten

Karin Böck, MAS

Pflegedienstleiterin Mobiles Caritas-Hospiz der Erzdiözese Wien

Antonia Croy

Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Präsidentin Selbsthilfegruppe „Alzheimer Austria“, Wien

Angelika Feichtner, MSc

Institut für Palliative Care und OrganisationsEthik
Klagenfurt/Wien, Paracelsus Medizinische
Privatuniversität, Salzburg

Univ.-Prof. DDr. Reimer Gronemeyer

Institut für Soziologie der Justus-Liebig-Universität
Gießen

Gabriela Hackl

Leiterin des Pflegedienstes Betreuen und Pflegen,
Niederösterreich-Ost, Caritas der Erzdiözese Wien

Prof. Dr. Michael Isfort

Professor für Pflegewissenschaft und Versorgungs-
forschung im Fachbereich Gesundheitswesen an der
Katholischen Hochschule KatHO Nordrhein-Westfalen

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kristoferitsch

Karl Landsteiner Institut für neuroimmunologische und
neurodegenerative Erkrankungen, Sozialmedizinisches
Zentrum Ost – Donauspital, Wien

Univ.-Prof. DDr. Dipl. Psych. Andreas Kruse

Direktor des Instituts für Gerontologie der
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Prof. Dr. Enrique H. Prat

Generalsekretär IMABE, Wien

Gunvor Sramek

Diplomierte VTI Validationslehrerin und Masterin nach
Naomi Feil, Wien

Programm

08.30 Registrierung

09.00 Begrüßung

Session I | Moderation: Susanne Kummer

09.15 Die Würde des Menschen mit Demenz
Reimer Gronemeyer

09.45 Der Demenzkranke als Mitmensch
Andreas Kruse

**10.15 Mensch en mit Demenz im Krankenhaus:
eine ver-rückte Welt**
Michael Isfort

10.45 Kaffeepause

**11.15 Podiumsdiskussion:
Demenz – Herausforderung an Pflege
und Medizin**

12.00 Mittagspause

Moderation

Angelika Feichtner, MSc

Institut für Palliative Care und OrganisationsEthik
Klagenfurt/Wien, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg

Mag. Susanne Kummer

Geschäftsführerin IMABE, Wien

Mag. Johannes Wallner

Sonderprojektleiter SENECURA, Wien

Programm

Session II | Moderation: Angelika Feichtner

13.00 Die Diagnose Demenz. Wie bringe ich es meinem Patienten und den Angehörigen bei?
Wolfgang Kristoferitsch

13.15 Strategien für Angehörige gegen Überforderung in der Pflege von Menschen mit Demenz
Antonia Croy

13.30 Ethische Anforderungen im Umgang mit Menschen mit Demenz
Enrique H. Prat

13.45 Diskussion

14.15 Pause

Session III | Moderation: Johannes Wallner

14.30 Schmerzerkennung bei Demenzkranken – die empathischen Voraussetzungen
Angelika Feichtner

14.45 Validation: Brücke in die Welt der Demenz
Gunvor Sramek

15.00 Die Begleitung sterbender Demenzkranker: Sterbekultur zu Hause und im Heim
Karin Böck, Gabriela Hackl

15.15 Diskussion

16.00 Ende



Öffentliche Verkehrsmittel

U1 Vorganterstraße
(Fußweg ca. 10 Min.)
oder ab U1 Vorganterstraße:
Autobuslinie 11A oder 11B, Halte-
stelle „Pensionsversicherungs-
anstalt“
www.wienerlinien.at

Parkmöglichkeiten

Kostenpflichtige Kurzparkzone

Öffentliche Parkgarage

Garage Geriatriezentrum Leo-
poldstadt | Engerthstraße 154a,
1020 Wien

Tagungsort

Pensionsversicherungsanstalt | Friedrich-Hillegeist-Straße 1, 9. Stock | 1021 Wien

Anmeldung

Mittels Onlineformular oder Anmeldekarte (www.imabe.org) an anmeldung@imabe.org

Anmeldeschluss: 4. November 2016

Teilnahmebetrag: 40 Euro

Einzahlung des Teilnahmebetrags (spesenfrei für den Empfänger) auf das Konto:
IMABE

IBAN: AT67 1100 0095 5398 8800

BIC: BKAUATWW

Vermerken Sie bei der Überweisung den/die Namen der Teilnehmenden.

Ihre Anmeldung wird erst nach Zahlungseingang wirksam. Im Anschluss erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Veranstalter

Institut für medizinische Anthropologie und Bioethik

Landstraßer Hauptstraße 4/13 | 1030 Wien | Tel. +43 1 715 35 92 | www.imabe.org

Mitveranstalter

Pensionsversicherungsanstalt | Österreichische Ärztekammer |
Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Fortbildungsdiplome

Berufsverband Österreichischer PsychologInnen: 7 Fortbildungseinheiten

Österreichische Ärztekammer: 7 sonstige DFP-Punkte

Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband: 3 Fortbildungspunkte

Sponsoren

